

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Geschäftsbereichsbüro 400
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Uwe Sperling 563 69 07 563 81 34 Uwe.Sperling@stadt.wuppertal.de
	Datum:	19.01.2012
	Drucks.-Nr.:	VO/1056/12 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
13.02.2012	Hauptausschuss	Empfehlung/Anhörung
13.02.2012	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
Neufestlegung der Geschäftsbereiche der Beigeordneten gemäß § 71 Abs. 1 GO NRW		

Grund der Vorlage

Zuständigkeit des Rates für die Festlegung der Geschäftsbereiche der Beigeordneten.

Beschlussvorschlag

Der Aufgabenbereich „Statistik und Wahlen“ wird mit Wirkung vom 01.03.2012 dem Geschäftsbereich 1.2 – Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt – zugeordnet.

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Der Aufgabenbereich „Statistik und Wahlen“ ist derzeit dem Ressort 401 – Allgemeine Dienste – im Geschäftsbereich 4 – Zentrale Dienstleistungen – zugeordnet.

Das Ressort 401 ist nach Verlagerung der Bürgerbüros, des ServiceCenters und der Geschäftsführung der Bezirksvertretungen in das neu eingerichtete Bürgeramt (Amt 003) im Rahmen einer Maßnahme des Haushaltssicherungskonzeptes 2010-2014 neu zu organisieren. Dies erfolgt gemeinsam mit organisatorischen Veränderungen im Geschäftsbereichsbüro des Geschäftsbereiches 4. Diese Neuordnung von Aufgaben innerhalb des Geschäftsbereiches 4 führt zu optimierten Geschäftsprozessen und zu erheblichen Konsolidierungserlösen durch Stellenabbau.

Der Aufgabenbereich „Statistik und Wahlen“ soll im Zusammenhang mit den organisatorischen Veränderungen innerhalb des Geschäftsbereiches 4 zukünftig dem Ressort 101 – Stadtentwicklung und Städtebau – zugeordnet werden. Die Arbeit der Stadtentwicklungsplanung erfolgt intensiv auf der Grundlage statistischer Daten und Auswertungen und hat damit enge Arbeits- und Kommunikationsbeziehungen zur Statistik. Besonders zu erwähnen sind hier die Erhebungen von regelmäßig aktuellen statistischen Planungsgrundlagen zum Stadtumbau, zur demographischen Entwicklung und zu stadtplanerischen Fragen der Sozialen Stadt. Es ist sinnvoll und zweckmäßig, diese Bereiche in einer Leistungseinheit zu bündeln.

Für den Bereich Wahlen bleibt es bei der bisherigen und bewährten Regelung. Hier wird in Zeiten der Wahlvorbereitung und –abwicklung durch organisatorische Regelungen der temporäre Übergang der Verantwortung auf den Kreiswahlleiter sicher gestellt.

Die Personalvertretung hat dieser Veränderung der organisatorischen Zuordnung zugestimmt.

Kosten und Finanzierung

Es entstehen keine zusätzlichen Kosten.

Zeitplanung

Die Umsetzung soll zum 01.03.2012 erfolgen.

Demografie-Check

Der Inhalt der Drucksache ist nicht relevant für den Demografie-Check.